

„Klasse 2000“ – hilfreich für das ganze Leben

Projekt Grund- und Förderschüler bekommen Tipps für relevante Fragen und Themengebiete

■ **Bad Kreuznach.** Das Projekt „Klasse 2000“ bietet nicht nur Gesundheitsförderung in der Grundschule, Gewalt- und Suchtvorbeugung, es lässt sich modifiziert auch gut an Förderschulen wie der Don-Bosco-Schule einsetzen. Wie gut „Klasse 2000“ auch dank Gesundheitsförderin Roswitha Schneider an der Don-Bosco-Schule angelauten ist, davon konnten sich die Paten des Projektes bei einem Frühstück mit dessen Teilnehmern – Schülern der Oberstufe der Förderschule – überzeugen.

Ohne Paten, die sich finanziell zum Wohle der Schüler engagieren, geht nichts. Denn das Projekt „Klasse 2000“ wird nicht vom Ministerium gefördert. Seit 20 Jahren

läuft es bereits. „Mittlerweile beteiligen sich 1000 Schulen daran“, informierte Martina Jonas, die für die regionale Koordination zuständig ist. Sie weiß, dass die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer Grundschulen sind.

„Im Mittelpunkt von ‚Klasse 2000‘ steht die Förderung der Lebenskompetenz.“

Stellv. Schulleiterin Elke Schäfer-Kühl

Hier könne das Programm über die gesamte Schulzeit von vier Jahren laufen, während Schüler an Förderschulen oft nur ein oder zwei Jahre mit „Klasse 2000“ in Berührung kämen, weiß sie. Nachhaltig

sei das Projekt auf jeden Fall. Denn Kinder, die daran teilnehmen, geraten eher seltener in die Suchtfalle, wussten Jonas und Schneider. Schneider als Gesundheitsförderin weiß natürlich, was sie tun muss, damit das Programm bei den Schülern auf fruchtbaren Boden fällt: „Bei Grundschulern muss das Projekt natürlich anders vermittelt werden als bei Förderschülern.“ Wenn man das berücksichtige, dann käme das Programm an.

Die Projektinhalte sind richtungsweisend für das gesamte Leben. So vermittelt „Klasse 2000“, wie man sich gesund ernährt, bewegt und entspannt, sich selbst mag, Freundschaften pflegt, Konflikte löst und nein sagen kann. Die

stellvertretende Schulleiterin Elke Schäfer-Kühl ist von dem Projekt mehr als angetan. „Die Förderung der Lebenskompetenz steht im Mittelpunkt, und das ist gut“, meinte sie. Im weiteren Verlauf des Frühstücks sprach Schäfer-Kühl dann auch den Projektpaten ihren Dank aus.

Bei selber Gelegenheit demonstrierten die Schüler, was „Klasse 2000“ alles bewirken kann. So wurden die Paten mit einem gesunden Frühstück verwöhnt. Doch ebenso wichtig, wie gesund zu essen, ist Bewegung. „Und die tut den Schülern gut, weil sie zu viel sitzen, aber auch um Anspannung durch Bewegung loszuwerden“, informierte Martina Jonas. bj

öffentl. Anzeiger

Freitag, 31. 01. 2004

E103



Musik und Bewegung sind wichtige Elemente des Projektes „Klasse 2000“ für Grund- und für Förderschulen – wie hier „Don Bosco“. Foto: Josef Nürnberg